

Klausurinfos

Auf dieser Seite findet ihr alles Wichtige zur Abschlussklausur: Format, Aufgabentypen, Bewertung und wie ihr euch am besten vorbereitet. Sie wird bis zum ersten Prüfungstermin laufend ergänzt.

Klausurformat

- **Dauer:** 90 Minuten
- **Umfang:** 45 Aufgaben, insgesamt 90 Punkte
- **Form:** Papier-Multiple-Choice (maschinell auswertbarer Antwortbogen)
- **Sprache:** Deutsch, mit den etablierten englischen Fachbegriffen aus der Vorlesung

Die Punkte pro Aufgabe hängen von der Schwierigkeit ab: leichte Aufgaben zählen **1 Punkt**, mittlere **2 Punkte**, schwere **3 Punkte**. Der Schwerpunkt liegt auf Aufgaben, die Verständnis und Anwendung verlangen. Reines Auswendiglernen bringt euch nur einen kleinen Teil der Punkte.

Über die Prüfungstermine hinweg (drei Semester mit je zwei Terminen) gibt es **sechs Klausurvarianten**. Sie sind gleich aufgebaut (gleiches Format, gleiche Themenverteilung, gleicher Schwierigkeitsmix), bestehen aber aus **unterschiedlichen Aufgaben**. Kein Termin ist dadurch leichter oder schwerer als ein anderer.

Aufgabentypen

Die Klausur mischt vier Aufgabentypen:

Typ	Was ihr tut
Single Choice	Aus mehreren Optionen die eine richtige auswählen.
Multiple Response	Aus mehreren Optionen alle zutreffenden auswählen (es können mehrere sein).
K-Prim	Vier Aussagen einzeln als richtig oder falsch bewerten.
Fallvignette	Eine kurze Fallbeschreibung mit mehreren Teilfragen, die auf denselben Sachverhalt aufbauen.

Bewertung

Es gibt **keine Minuspunkte**: Eine falsche Antwort kostet euch nie Punkte, die ihr an anderer Stelle erarbeitet habt. Ratet also im Zweifel lieber, als eine Aufgabe leer zu lassen.

Wie die Punkte vergeben werden, hängt vom Aufgabentyp ab:

- **Single Choice:** volle Punktzahl bei der richtigen Antwort, sonst 0.
- **Multiple Response: Teilpunkte.** Jede korrekt getroffene Auswahl zählt anteilig, sodass eine fast richtige Antwort auch fast die volle Punktzahl bringt.
- **K-Prim:** Alle vier Aussagen richtig bewertet (**4 von 4**) ergibt die **volle** Punktzahl, **3 von 4** die **halbe**, bei zwei oder weniger richtigen Bewertungen gibt es **0 Punkte**.

K-Prim im Detail

K-Prim-Aufgaben sind für viele neu, deshalb hier ein vollständig durchgerechnetes Beispiel. Ihr bewertet **vier einzelne Aussagen** zu einem Sachverhalt jeweils als richtig oder falsch.

Beispielaufgabe (2 Punkte). Ein Marktstand verkauft Waffeln für **4 €** pro Stück. Die variablen Kosten betragen **1,50 €** pro Waffel, die Standmiete **60 €** pro Tag (fix). Bewertet jede Aussage als richtig oder falsch:

#	Aussage	Richtig?
1	Der Deckungsbeitrag pro Waffel beträgt 2,50 €.	richtig (4 € – 1,50 €)
2	Die Standmiete geht in den Deckungsbeitrag pro Stück ein.	falsch (Fixkosten zählen nicht zum Stück-Deckungsbeitrag)
3	Bei 30 verkauften Waffeln ist die Standmiete gedeckt.	richtig ($30 \times 2,50 \text{ €} = 75 \text{ €} > 60 \text{ €}$)
4	Steigt der Verkaufspreis auf 5 €, sinkt der Deckungsbeitrag pro Stück.	falsch (er steigt auf 3,50 €)

Die korrekte Bewertung ist also **richtig – falsch – richtig – falsch**. So wird gezählt:

Eure Bewertung	Richtig bewertete Aussagen	Punkte
richtig – falsch – richtig – falsch	4 von 4	2 (volle Punktzahl)
richtig – richtig – richtig – falsch	3 von 4	1 (halbe Punktzahl)
richtig – richtig – richtig – richtig	2 von 4	0

Tipp

K-Prim belohnt echtes Durchdenken: Wer drei der vier Aussagen sicher beurteilt, bekommt trotzdem die halbe Punktzahl. Alle Zahlen sind bewusst so gewählt, dass ihr sie im Kopf rechnen könnt.

Bestehensgrenze

Bestehensgrenze und Notenschlüssel richten sich nach der für euren Studiengang geltenden Prüfungsordnung; maßgeblich sind die offiziellen Angaben dort bzw. in STiNE.

Für die Vorbereitung gilt unabhängig davon: Wer den Stoff verstanden hat und die wöchentlichen Quizze sowie die Übungsaufgaben mitgemacht hat, ist gut vorbereitet.

Vorbereitung

Die Klausur belohnt **Verstehen und Anwenden statt Auswendiglernen**, genau wie die Vorlesung. Ihr solltet die zentralen Konzepte an einem neuen, kurz beschriebenen Fall wiedererkennen und anwenden können, nicht Definitionen wörtlich aufsagen. Wer die Ideen durchdrungen hat, kommt auch mit ungewohnten Formulierungen zurecht.

Zum Üben stehen euch mehrere Bausteine zur Verfügung:

- die **wöchentlichen Quizze** zu jeder Sitzung: formativ, nichts wird bewertet, ideal zur Selbstkontrolle;
- die **Tutorien**, in denen ihr die Konzepte an Fällen anwendet;
- die **Cheatsheets** als kompakte Zusammenfassung pro Sitzung;
- die **Probeklausur**, die Format, Aufgabentypen und Zeitdruck realistisch abbildet;
- die **Literatur** für alle, die einzelne Themen vertiefen möchten.

Prüfungsrelevant ist ausschließlich der Vorlesungsstoff. Die Quiz- und die Klausuraufgaben sind bewusst **unterschiedlich**. Die Quizze bereiten auf die Denkweise vor, nehmen aber keine Klausuraufgabe vorweg.

Orga-Basics

- **Anmeldung:** über **STiNE** innerhalb der offiziellen Anmeldefristen. Ohne fristgerechte Anmeldung ist keine Teilnahme möglich.
- **Hilfsmittel:** keine. Insbesondere ist **kein Taschenrechner nötig**, denn alle Rechnungen sind so angelegt, dass ihr sie im Kopf lösen könnt.
- **Einsichtnahme:** Nach der Bewertung gibt es einen Termin zur Klausureinsicht. Ort und Zeitraum werden rechtzeitig über STiNE bzw. auf dieser Seite bekannt gegeben.